

# Halle und Umgebung.

Halle den 1. Juli 1916.

## Bekanntmachung über Lebensmittelheine.

Verfänglich hat eine Anzahl von Haushaltungen welche matt gelber oder grüner Lebensmittelheine erhalten; eine andere Gruppe hat gelbe statt grüne Scheine erhalten.

- Zur Berichtigung der eigenen Scheine** wollen sich vom Montag, den 3. d. M., ab folgende Haushaltungen mit ihren weißen Scheinen und mit ihrem Steuerzettel im Statistischen Amte, Schmeerstraße 1 III, einfinden:
  - Haushaltungen, die nur aus einer Person bestehen und von einem Einkommen von 1350 Mk. oder weniger zur Staatssteuer veranlagt sind;
  - Haushaltungen, die aus zwei Personen bestehen und von einem Einkommen von 2100 Mk. oder weniger zur Staatssteuer veranlagt sind.

- Zur Berichtigung der gelben Scheine** wollen sich vom Montag, den 10. d. M., ab folgende Haushaltungen mit ihren gelben Scheinen und mit ihrem Steuerzettel im Statistischen Amte einfinden:
  - Haushaltungen, die aus drei Personen bestehen und von einem Einkommen von 1350 Mk. oder weniger zur Staatssteuer veranlagt sind;
  - Haushaltungen, die aus vier Personen bestehen und von einem Einkommen von 2100 Mk. oder weniger zur Staatssteuer veranlagt sind.

Ohne Vorlegung des Steuerzettels kann eine Berichtigung nicht vorgenommen werden. Ein Erscheinen der Haushaltungen zu 2. vor dem 10. Juli ist zwecklos; eine Berichtigung des Scheines vor diesem Tage würde auch keine Vorteile bringen.

Halle a. S., den 1. Juli 1916.

Der Magistrat.

## Was man von den neuen Lebensmittelheinen wissen muß.

Die Lebensmittelheine sind auf Grund der Haushaltungsaufnahme vom 25. Mai ausgefertigt, stellen also den gegenwärtigen Stand der Haushaltungen so genau wie möglich dar. Da sie auf der Rückseite die Aufzählung des Haushaltes angeben, sind sie künftig stets als Ausweis vorzulegen, wo es bei Einkäufen auf die Personenzahl des Haushaltes ankommt. Sie treten also in dieser Hinsicht an die Stelle des Brotscheines.

Im Gegensatz zum Brotschein und zu den auf Grund des Brotscheines ausgegebenen sonstigen Bezugskarten und -Heften ist der Lebensmittelheine auch an Familien und Einzelpersonen ausgegeben, die zwar in Untermiete wohnen, aber sich ganz oder teilweise in der Wohnung selbst beschäftigen. Diese werden also künftig gewisse Waren kaufen können, die bisher nur den Inhabern der alten Nahrungsmittelhefte zugänglich waren (z. B. Getreide, Graupen, Teigwaren). Die alten Hefte werden also zum Teil durch die neuen Scheine ersetzt. Sie dürfen aber nicht fortgeworfen werden, da sie nicht vollkommen überflüssig werden.

Da der Besitz des Lebensmittelheines künftig auch für die Zuteilung von anderen zum Nahrungsmittelbezug berechtigenden Karten (z. B. Butterkarten und Kartoffelkarten) maßgebend sein wird, so wird auch in dieser Hinsicht den berechtigten Klagen der sich selbst betätigenden Untermieter abgeholfen.

Die Scheine von Untermietern, die sich nur zum Teil selbst betätigen, sind durch ein rotes Kreuz gekennzeichnet. In welchem Umfange diese Scheine zum Einkaufe der auf Veranlassung der Stadt verkauften Waren berechtigen, bleibt besonderer Bestimmung vorbehalten.

Eine wichtige Neuerung bedeutet ferner die Nummerierung der Haushaltungen. Sie ermöglicht es der Stadtverwaltung, die jetzt ein genaues Bild von der Gruppierung der Bevölkerung hat, die Haushaltungen gruppenweise (nach Nummern) zum Kaufe von Waren zuzulassen, die nur knapp auf den Markt kommen (z. B. bei Margarine oder Eiern). War ferner bei den bisherigen Nahrungsmittelheften für das Recht zum Empfangen der grünen Heine nur das Ein-

kommen maßgebend, so ist bei den neuen Scheinen auch hier ein zutreffender Maßstab gewährt: Die Haushaltungen sind nach einer Kombination von Einkommen und Familiengröße in drei Hauptgruppen eingeteilt: Die wirtschaftlich Schwächsten erhalten grüne, die wirtschaftlich am besten gestellte weiße, eine dazwischen liegende Mittelgruppe gelbe Scheine. So ist ein gerechterer Maßstab für die Bezeichnung der Bedürfnisse bei der Zuteilung gewisser Nahrungsmittel gefunden. Auf der Innenseite des Scheines sind vorläufig 10 Arten von Nahrungsmitteln bezw. Waren, die in beschränkter Menge vorhanden sind, verzeichnet (Margarine, Eier, Milch, Kaffee, Tee, Seife). Für fünf Spalten, die mit A—E bezeichnet sind, behält sich der Magistrat die Bestimmung von Nahrungsmitteln noch vor.

Beim Einkaufe aller jener im Lebensmittelheine verzeichneten Waren nicht ausdrücklich beschränkt ist (z. B. bei Fleischkonservern, Kaffee und Tee), soll doch mit diesen Waren nicht „gehamstert“ werden. Die Enttragung der Käufe dieser Waren soll also, wie in der Verordnung schon gesagt ist, dem Einheimisten vorbeugen. Ganz besonders in dieser Hinsicht wird der Magistrat sich laufend durch Stichproben sowie später bei der Auswechslung der Scheine von der gewissenhaften Handhabung der Vorschrift durch die Verkäufer überzeugen und über Verletzungen unmissverständlich zur Berichtigung bringen. Er ist aber überzeugt, daß ein Appell an den Patriotismus, den Gemeinnutzen und den Anstand der Verkäufer und Käufer bei der großen Mehrzahl unserer Mitbürger genügen wird, um dem fälschlichen Egoismus des Sammelers, der aus das gemeinsame Durchhalten erschwert, endgültig das trübe Lebenslicht auszublauen.

## Butterverteilung.

### Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 13. Januar 1916 wird die Verteilung der Butter in der 25. Butterwoche (3. bis 9. Juli) folgendermaßen geregelt:

Die Butter wird in Stücken zu 125 Gramm ausgeformt. Es erhalten Haushalte mit 1 Person die Hälfte eines ausgeformten Stückes gleich 1/4 Pfund (oder 62,5 Gramm), Haushalte mit 2 bis 4 Angehörigen erhalten ein ausgeformtes Stück gleich 1/2 Pfund (oder 125 Gramm), Haushalte mit 5 und mehr Angehörigen ein Stück gleich 125 Gramm Butter und 1/2 Stück gleich 1/4 Pfund Streubutter.

Der Verkauf erfolgt gegen Vorlage des (neuen) Lebensmittelheines. Der Verkäufer hat aus demselben die Zahl der Haushaltsangehörigen zu entnehmen und auf die Rückseite des Scheines den erfolgten Verkauf anzuzeigen durch Angabe des Verkaufstages und des Namens (Namen) des Verkäufers.

Der Verkauf beginnt am Diensta. den 4. Juli, und geschieht in folgender Ordnung: an Käufer, deren Namen beginnt mit A—C: Diensta. den 4. Juli, vormittags, mit D—G: Diensta. den 4. Juli, nachmittags, mit H—K: Mittwo. den 5. Juli, vormittags, mit L—N: Mittwo. den 5. Juli, nachmittags, mit O—R: Donnersta. den 6. Juli, vormittags, mit S: Donnersta. den 6. Juli, nachmittags, mit T—Z: Freitags, den 7. Juli, vormittags, mit A—C: Freitags, den 7. Juli, nachmittags. Käufer, welche verhindert waren, an den für sie bestimmten Tagen zu kaufen, werden am Sonnabend, den 8. Juli, zum Kaufe zugelassen.

Der Preis für Inlandbutter beträgt 64 Pfg. für 1/4 und 32 Pfennig für 1/2 Pfund; für Auslandsbutter 69 Pfg. für 1/4 und 35 Pfg. für 1/2 Pfund; Streubutter wird zum Preise von 50 Pfg. für 1/2 und 25 Pfg. für 1/4 Pfund verkauft.

Halle a. S., den 1. Juli 1916.

Der Magistrat.

## Blumenhof n. a.

### Bekanntmachung.

Am Montag, den 3. Juli 1916, können auf dem städtischen Markt in der Talamtschule Blumenhof, Mören, Kohlrabi und Gurken zum Verkauf.

Halle a. S., den 1. Juli 1916.

Der Magistrat.

## Eierverkauf.

### Bekanntmachung.

Die Verordnung vom 30. Juni über den Eierverkauf, soweit sie sich bezieht:

- auf die an den einzelnen Haushalte abzugebende Menge,
- auf die zunächst zum Eierlauf zugelassenen Haushaltungen gilt nicht nur für den Verkauf in den bereits in der genannten Verordnung angeordneten Geschäften, sondern für sämtliche Geschäfte, welche Eier verkaufen.

Bis zu weiterer Bekanntmachung darf daher an jeden Haushalt nur die in der genannten Verordnung vom 30. Juni 1916 festgesetzte Menge abgegeben werden.

Ebenso dürfen bis auf weiteres Eier nur an die Haushalte Nr. 1 bis 27000 verkauft werden.

Die Verkäufe sind in die Lebensmittelheine einzutragen. Halle a. S., den 1. Juli 1916.

Der Magistrat.

## Kartoffeln.

### Bekanntmachung.

Am Montag, den 3. Juli, werden auf dem städtischen Verkaufsstellen keine Kartoffeln verkauft. Der Verkauf beginnt erst am Diensta. den 4. Juli. Näheres wird am Montag bekannt gegeben.

Halle a. S., den 1. Juli 1916.

Der Magistrat.

## Lieferung von Frühkartoffeln.

### Bekanntmachung.

Auf Grund des § 12 der Verordnung über die Einrichtung von Preisprüfungsstellen und die Preisverregelung vom 25. September/4. November 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 607 und 728) wird folgendes anordnet:

1. Die Verladung von Frühkartoffeln, d. i. Kartoffeln, welche vor dem 15. August geliefert werden, in Waggonladungen ist nur den Inhabern von Ausweisarten der Provinzialkartoffelstelle gestattet; die Umstellungen der Provinzialkartoffelstelle hinsichtlich des Empfängers und der Empfangsstation sind zu befolgen.
2. Zwecks Durchführung der der Provinzialkartoffelstelle auferlegten Kartoffellieferungen wird die Ausfuhr von Früh- und sonstigen Kartoffeln nach Orten außerhalb der Provinz mittels Frühwagens oder als Stückgut oder mittels Schiffahrtssens von der Genehmigung des Magistrats abhängig gemacht.
3. Zumberechnungen werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.
4. Die Verordnung tritt mit der Kundmachung in Wirksamkeit.

Halle a. S., den 30. Juni 1916.

Der Magistrat.

## Ablieferung von Blechbüchsen, Zinn und Gummi.

### Bekanntmachung.

Zwecks Erhöhung der inländischen Bestände an Zinn und Gummi erscheint es erforderlich, die in den Haushaltungen und Gewerbetrieben unbrauchbar und abgängig gemordenen Blechbüchsen, Zinngegenstände und Gummiartikel zu sammeln und wieder nutzbar zu machen. Zu diesem Zwecke wird

Neue Promenade 13 vom Montag, den 3. Juli d. Js., ab bis auf weiteres eine Sammelstelle errichtet, die werktags von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags geöffnet ist.

Angenommen werden: Konfektbüchsen aller Art, Margarine-Eimer, Blechschalen, Spielgeschenke von Blech, Gießtannen, Eßlöfel, Zentrifugenteile, alte Zinnteller, Zinnlötel, Staniol, Hausentwürfen usw., Garten-, Fahrrad- und Automobilschläuche, Gummischuhe und sonstige Gummierartikel. Die Ablieferung der alten Gegenstände, für welche irgend eine Entschädigung nicht gewährt wird, kann durch Kinder oder andere Personen erfolgen.

Halle a. S., den 29. Juni 1916.

Der Magistrat.

## Städtischer Markt.

Da viele Familien mit den Anfangsbuchstaben St—S sich schon gestern mit Kartoffeln versorgt haben, ging heute die Abfertigung der letzten Käufer ruhig und ohne Störung vor sich. Ueber die Kartoffelerzeugung in der nächsten

Nach der behördlich vorgeschriebenen findet der Verkauf sehr grosser Vorräte in allen Abteilungen **bis zum 1. August** ohne Bezugsschein statt.

Besonders grosse Bestände

Damen-Kleider — Blusen — Röcke — Mäntel — Kleiderstoffe  
 Damen- und Herren-Wäsche — Mädchen- und Knaben-Kleidung.

Die Läger sind bereits für Herbst und Winter ergänzt.

# A. HUTH & Co.

Halle a. d. Saale  
 Gr. Steinstr. 86/87  
 Marktplatz 21.



# Bettfedern, Daunen, fertige Betten.

Größtes Spezial-Haus am Platze.

**Eduard Graf,** Halle a. S., **Marktplatz 10-11.** Telefon 1298.

Größte Auswahl. — Billigste Preise. — Streng reelle Bedienung. — Versand nach auswärts. — Verpackung frei.

**Reformbekleider Directorihosen Turnhosen**  
für Damen und Mädchen empfohlen in  
sehr großer Auswahl  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Seit langjähriger  
**Loden-Pelerinen**  
ausgefertigt für Herren, Damen u. Kinder  
ausw. in sehr reichhaltiger Auswahl  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 29. September 1916, vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle Hofstraße 13, Zimmer Nr. 45, versteigert werden das im Grundbuche von Halle a. S., Band 139, Blatt 491 (eingetragener Eigentümer des Versteigerungsgegenstandes: Schiedsrichter Otto Klinge in Halle a. S.), eingetragene Grundstück: Grundstück Hofstraße 28, Gemarkung Halle a. S., Kartenblatt 11, Parzelle 2609 29 Wohnhaus mit Linden (Hägel) und Garten, Wohn- und Backhaus hinten mit Linden (Hägel), Backstube hinten rechts, 5 ar 60 qm groß, Grundbesitzer: Herr 3086 (Hägel), Aufgabenerlöse Nr. 5374, Verblaufbesitzer: Herr 4578, Halle a. S., den 27. Juni 1916, Königlich Preussisches Amtsgericht, Abteilung 7.

### Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 27. September 1916, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Hofstraße 13, Zimmer Nr. 45, versteigert werden das im Grundbuche von Halle a. S., Band 210, Blatt 7090 (eingetragener Eigentümer des Versteigerungsgegenstandes: am 15. Juni 1916, den Tage der Eintragung des Versteigerungsgegenstandes: Mannpöppel Heinrich Schütte in Halle a. S.), eingetragene Grundstücke: Gemarkung Halle a. S., Kartenblatt 4, Parzelle 1057 43, Wohnhaus mit Hofraum und Vorplatzgebäude Dierbachstraße Nr. 6, 5 ar 02 qm groß, Grundbesitzer: Herr 5744, Aufgabenerlöse Nr. 3480 III, Verblaufbesitzer: Herr 5374, Halle, Saale, den 26. Juni 1916, Königlich Preussisches Amtsgericht, Abteilung 7.

### Bekanntmachung

betreffend Kaffee.

Der Kaffeesatz für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel, o. m. b. H., Berlin, macht bekannt:

1. Kaffeesatz für Kaffee das bei anderer Robustakaffee an den Verbraucher nur in geringstem Zustande unter gleichzeitiger Zugabe von mindestens derselben Gewichtsmenge Kaffeesatz-Ersatzmittel verkauft werden.
2. Der Preis für 1 Paket (1/2 Kilogramm) Kaffeesatz und 1/2 Kilogramm Kaffeesatz-Ersatzmittel darf zusammen 2,24 Mark nicht übersteigen.
3. Im Übrigen regelt sich der Verkauf von Kaffeesatz-Ersatzmittel nach den von uns unterm 22. Mai 1916 bekanntgegebenen Bestimmungen. Halle a. S., den 30. Juni 1916, Kaffeesatz-Ersatzmittel, G. m. b. H.

### Bekanntmachung.

Die Ködliche Rechtsanwaltsstelle, Schmeerstraße 11, Ein- und Zweifamilienhaus, erteilt hier wohnhaften oder befristeten in der Stadt Halle a. S. wohnhaften Personen ohne Unterschied des Alters, des Geschlechtes, des Berufs, der Konfession und der Parteipolitik unentgeltlich Rat und Auskunft in allen Rechtsangelegenheiten. In geeigneten Fällen werden die erforderlichen Schriftsätze angefertigt. Sprechstunden: Mittwoch nachm. von 2-5 Uhr, Donnerstag vorm. von 8-12 Uhr, Freitag vorm. von 8-12 Uhr. Halle a. S., den 28. Juni 1916, Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Abteilungen 1 bis 4 des Südrriedhofes, in welchen in der Zeit von 1887 bis Ende 1890 Erwachsene und Kinder beerdigt worden sind, sollen zur Wiederbelegung kommen. Die Weiterbelegung von Bestenräumen für eine weitere Anzahl von 20 Jahren t. n. n. gemäß § 18 der Bestattungsordnung vom 12. Februar 1916 gestattet werden. Entsprechende Anträge sind unter genauer Angabe der Abteilung, Grabreihe und Nummer bis zum 15. August 1916 entweder bei uns oder bei der Geschäftsstelle des Südrriedhofes mündlich oder schriftlich zu stellen. Später eingehende Anträge können unter Umständen nicht berücksichtigt werden. Halle, den 26. Juni 1916, Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

In letzter Zeit ist häufig beobachtet worden, daß Frauen und Kinder tief in die Getreidefelder hineingehen, um Kornblumen oder Kamillen zu pflücken. Durch ein derartiges rücksichtsloses und unnützes Betreten der Weiser führen die Feldfrüchte, ein Schaden, der im Interesse der Volksernährung in der jetzigen Zeit unbedingt vermieden werden muß. Es wird daher gegen alle diejenigen, die unbesorgt auf besetzten Feldern antreten, mit unangenehmen Strafen ergriffen und das Strafverfahren auf Grund des § 363 a St.G.B. und des § 10 des Feld- und Forstpolizeigesetzes eingeleitet werden. Halle, den 5. Juni 1916, Die Polizeiverwaltung.

### Ausschreibung.

Die Neuflasterung des Alten Marktes soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Dienstag, den 4. d. Mts., vormittags 10 Uhr, im Magistratsbüro I, Zimmer Nr. 23 des Hauptgebäudes, einzureichen, wofür die Bedingungen ausliegen und auch die Verbindungsanträge entnommen werden können. Halle a. S., den 1. Juli 1916, Städtisches Tiefbauamt.

### Ausschreibung.

Die Neuflasterung der Straße an der Motzstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Dienstag, den 4. d. Mts., vormittags 10 Uhr, im Magistratsbüro I, Zimmer Nr. 23 des Hauptgebäudes, einzureichen, wofür die Bedingungen ausliegen und auch die Verbindungsanträge entnommen werden können. Halle a. S., den 1. Juli 1916, Städtisches Tiefbauamt.

In das Handelsregister B ist heute bei der Handelsregisterbehörde eingetragen: Die Vertretungsorgane des Rechtsanwalts Dr. Johannes Kleinmann, des Vermögensverwalters Hermann Weese in Bitterfeld und des Rechtsanwalts Adolf Schmidt in Bitterfeld ist beendigt. Die Geschäftsführer sind bestellt der Direktor Hans Müller in Bitterfeld und der Rechtsanwalt August Schöneemann in Cöthen i. Anh. Bitterfeld, 27. Juni 1916, Königl. Amtsgericht.

### Vermie

### Kopfwäsche

mit elektr. Vibrations-Massage, Frisur und Onkulation 1,25 Mark. Kamillen-Teer-Behandlung 25 Pfg. extra. Moderne Frisuren mit Onkulation 75 Pf. Handnagelpflege 1 Mk. Gesichtsdampfbad mit elektr. Massage zur Pflege und Reinigung der Haut 1,50 Mark.

**F. Dahm, Damen-** Schmeckerstr. 5, I. Etage. Größtes Damen-Geschäft am Platze. — 7 Kabinen. Erste Kräfte. — Fernsprecher 5334.

Viereckige Kissen aller Arten

### Schirme

der Schirmfabrik

**F. B. Heinzl,** Leipzigerstraße 99/99.

### Klubsessel

Riesenauswahl. — Alte Preise! — Möbelfabrik

**C. Hauptmann,** Kl. Ulrichstr. 36a u. b.

### Stempel-Fabrik

Nikolaistraße 6, Tel. 3668, Alfred Pfautsch.

### Ganze Namen od. Vornamen

läßt zum Bedienen von 23 bis 24, wobei rote Schrift a. weißen Grunde. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

### Enser-Wasser

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Ver-schleimung, Magen, Darm- und Blasenleiden, Influenza, Gicht.

Herr Nachbar! Wo lassen Sie Ihre Uhren reparieren? Nur beim Uhrmacher Kleppnig, Reifstraße 129. Tel. 4426.

Der haben Sie auch reichhaltige Auswahl in Uhren, Goldwaren, Optik.

### Metallbetten

ein-privat Katalogfrei. Holzrahmenmatten, Kinderbetten. Eisenmöbelfabrik Suhl i. Thür.



### Kriegs-Atlas

enthält in vorzüglicher sechsfarb. Ausführung 10 Karten sämtlicher Kriegsschauplätze. Er kostet nur 1.50 Mk.

Zu beziehen in der Geschäftsstelle d. Saale-Zeitung Halle a. S.

### Für die Halleschen Vereins-Lazarettzüge O I und Y I

wird wieder um Liebesgaben gebeten. Besonders erwünscht sind: Tabak, Zigaretten und Zigaretten, Hemden, Unterzeug, Strümpfe, Hand- u. Taschentücher, Kopfputzartikel, Hosenränder, Pantoffeln, Feuerzeuge, Zwieback, Kekse, Schokolade, Dirrobrötchen, Gemüse, sowie alle Sorten Einkaufsmittel.

Liebesgaben sammelnstelle der Lazarettzüge O I u. Y I: Gr. Märkerstr. 7; Geschäftszeit von 7-12 und 2-6 Uhr.

### Pulverisierter Gönnerscher Gement-Kalk

U. Roth's Gement-Fabrik GÖNNERS (Saalebruch)

Stoffraum, langsam bindend und durchaus wasserbeständig. Wohlfühles Ersatzmaterial für Portland-Zement

diesem an Qualität ziemlich gleichkommend. Insbesondere gut zum Fassadenputz, ferner auch zum Ein- und Umbau von Bödern. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und höchste Erhaltungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz. Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.

### Der Kistenverschluss-Apparat

als **Herkules** bietet den größten Schutz gegen Diebstahl. Schneller und billiger Vorbehalt! Kein Nagel mehr! Kein Zerbrechen der Kisten auf dem Transport und beim Öffnen! Auf Wunsch achtstündige Probierleistung. O. Keune, Braunschweig 28

### Von der Reise zurück!

S.-R. Dr. Bäumlner.

### Asthma-

Die Beerdigung von Frau Rentnerin Beita Herrmann findet Montag, den 3. Juli, nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

### Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens

zeigen hochehrf. an Halberstadt, den 27. Juni 1916 Landgerichtsrat Streicher und Frau Margarete Streicher, geb. Löhr.

### Frau Rosine Hohndorf

geb. Stieme. Dies zeigt liebberbt an August Hohndorf und Kinder. Auf Wunsch der Entschlafenen erfolgte die Einäscherung in alter Stille.

### Die Sommerausgabe des Allgemeinen Mitteldeutschen Fahrplanbuches

ist zum Preise von 20 Pfg. in allen hiesigen Buchhandlungen u. den meisten Papiergeschäften zu haben. Ausserdem nehmen Bestellungen darauf die Geschäftsstellen unserer Zeitung und unsere Boten entgegen.

Der Verlag.

### Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19160701030/fragment/page=0003

# Banjin. Schönstes aller Dstfeebäder. Eisenbahnstation.

**Kaufmännischer Verein, E. V.**  
Montag, den 3. Juli 1916, abends 8 1/2 Uhr,  
im Neumerkt-Schützenhaus  
**Musik-Abend**  
vom Stadttheater-Orchester.  
Der Vorstand.  
Ausweiskarten sind vorzuziehen.

**Unterricht.**  
**Alexander Trost**  
Mitglied des Stadttheaters  
erteilt dramatischen, Korreptions- und Gesangs-Unterricht  
Bergstrasse 5, II.

**Martha Seeliger,**  
Konzertsängerin,  
erteilt Gesangsunterricht.  
Barlauerstr. 7, III.  
Fernsprecher 3931

**Nachhilfe u. Brauchpflichtigung der Schülerarbeiten**  
übernimmt für alle Fächer leicht und genau. Mehrere, beste Erfolge. Offert. unter B. U. 9441 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Offene Stellen**  
**Erdarbeiter**  
werden einschließl. Bauweise Mühlgraben, am Jagerplatz.

**Drogen-Lehrling**  
für sofort oder später gesucht.  
Herrn Stitz Nachl.,  
Gr. Steinstraße 53.

**Stenotypistin**  
per bald gesucht. Vorqualifiziert  
Inzeratenteilung  
Gr. Brauhausstraße 17.

**Vermietungen.**  
Wohnung zu vermieten  
**Lafontaineestrasse 33**  
5 Zimmer, Preis Mk. 650.—. Besichtigung von 10-5 Uhr.  
Näheres Lafontaineestrasse 33 I.

**Marktplatz 22 (Kolb. Ring)**  
1 großer Laden mit 2 Schaufenstern  
per 1. Oktober zu vermieten.  
Häufiger Tel. M. Oberländer, Alte Promenade 6.

In meinem Hause  
**Grosse Steinstrasse 74**  
ist die **Erste Etage,**  
bestehend aus 12 großen Räumen und Zubehör, auch für **Geschäftsräume**  
gleichsam oder geteilt per bald oder später zu vermieten.  
**Carl Stackner.**

**Großer Laden,**  
90 cm, mit Kontor u. Lager  
raum. Einricht. 2. am Markt  
zu vermieten. Näheres  
WeinstraÙe 24 pt. 12-2 Uhr.

**5 Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon, Bad, Innenanstrich,  
Keller und Boden, sofort oder  
später zu vermieten. Näheres 2. Stadtm.

**Marienstr. 2,**  
Stiche Verlegerstr. u. Magdeburgerstr.  
**herrschafft. Wohn.**  
(auch als Büro geeignet)  
1. Etage, 5 Zimmer (1-Jugendl.), Küche  
mit Speisekammer, Wäschekammer,  
Bad und Innenanstrich, zu vermieten. Näheres  
Keller und Boden, sofort oder  
später zu vermieten. Näheres 2. Stadtm.

**Neu-Öblau**  
Eisenlauerstr. 1 hohes, 5-Zimmer-  
Wohnung, Küche, Speisekammer, Was-  
sich und Balkon etc., Remise, Garten, etc.  
eing. cr. Keller, Zelle u. 500 cm.  
Garten u. 10. St. D. 1.10. u. 2. verm.  
Dresner Eisenfabrik, O. M. B. S.  
Halle, Eisenstr. 10. Tel. 5234.

**Herrschaftliche Wohnung**  
hat 9. etes. St. 6 Zim., 1. Bad  
reichl. Zubeh., Gartenanlage 1. 10.  
zu verm. Auskunft im Hause 3 20.

**Marienstr. 20.**  
Herrschafft. 5 Zim. Wohn. mit Bad  
u. reichl. Zubeh., Gas u. elektr. Licht  
zum 1. 7. oder später zu vermieten.  
Näher. Magdeburgerstr. 55 part.

Wer eine gebrauchte  
**Kontrollkaffe**  
National-Fabrikator zu verkaufen  
hat, sende billige Offerte mit Fabrik-  
nummer der Kaffe unter M. 2570 an  
die Expedition dieser Zeitung.

1 große Epikurausküche,  
1 engl. Kamin, 1 G. Zugofen,  
Schötheder etc. zu verkaufen.  
Grödenstr. 10, Hofstraße 7.

**Kaufgesuche**  
Guteh. Baby-Ansattung  
von Krügerer zu kaufen gesucht.  
Angebote unter K. 3000 a. d. Exp. d. Bl.  
Weigliche Kaninchen zur Jagd  
gesch. Off. unter B. K. 9513 an  
Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Seit Jahren**  
zählt allerhöchste Preise i. getrag.  
**Herrnkleider,**  
**Schuhwerk,** sowie ganze  
Schleiferei, **Madras,**  
Bel. Bestellung durch Postkarte oder  
Telegraph. St. 4899. Komme sofort  
auch aufgeb. b.

**Ein- und Verkaufshaus**  
22 Schulershol 22, am Marktplatz.  
Remmer.

**Al. Harmonium**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter  
j. 2999 an die Expedition d. Blattes.

**Alte Zahngebisse!**  
ganz alte, je älter je lieber, u. alte  
unbrauchbare Goldgebisse kauft ge-  
neig. von 8-3 Uhr.  
H. Ketter, Gr. Märkerstr. 21 I.

**Geldverkehr**  
**50% Deutsche Reichs-**  
anleiche (Kriegsanleiche) und  
andere mündelsichere Wert-  
papiere gibt ab  
Bankgeschäft  
G. H. Fischer, Altpromenade 26.

**Vermischtes**  
Kriegsfr. empfiehlt sich als Weib-  
nählerin; Wäulen, auch Kleider werden  
sich angefertigt.  
Schürmer, Weißstr. 66.

**Zahnleidende!**  
Zähne werd. am lang. Gar-  
naturgetreu u. 2 Mk. an ein-  
zelne Gold, Silber, Platin,  
Kunstz. Verguldet. Zement-  
plomben etc. u. 1.50 Mk. an.  
Zahnhilfen mit. lok. Anfertigung.  
Verzieren, Zahnreinigung, etc. bill.  
Anfert. u. Goldstr. Wäulen. u. Gold-  
zähnen etc. (ersch. tagl. 8-1, 2-7,  
auch Sonntags. Reparaturen jf.)  
Halle a. S., 5 Weißstr. 5 I.  
Alb. Loewenstein, Dentist,  
Ausn. künstl. Zähne u. Plomben  
in kürz. Zeit. Langjährige Praxis.

**Ungeziefer-  
Bertiligungsmittel:**  
Schweelkalkbrühe,  
Antimal Parasitol,  
Garten-Geräte,  
Blumenstäbe, Rasfahst,  
Pflanzmittel.  
Erfrühter Samenhandlung  
**Wilhelm Greil,**  
Markt 10.

**Wollene mit der  
Hand gestrickte Socken**  
empfiehlt H. Schnee Nachl.,  
Gr. Steinstraße 54.

**Beständige**  
Wollene Strumpfahle ist Alters und  
Geschlecht angehen. Ausn-  
kunft umsonst, diskret.  
Margonal, Berlin, Fiedlerstr. 33.

**Pfänder-  
Auktion.**  
Donnerstag, den 13. und Freitag,  
den 14. Juli d. J., vormittags  
von 9 Uhr an, sollen hiermit,  
Herrn Herrin 14, „Niederköber“  
(früher „Engländer Hof“) die in dem  
Max Wassermannschen  
Güterversteigerungsamt in Halle a. S.,  
so fallenden Pfänder Nr. 69535, 69536,  
710975, 712702 und 712902  
**713001 bis 729000**  
als: Golds und Silberachen,  
Linsen, Wäfige, Ketten, Kleidungs-  
gegenstände u. dgl. öffentlich meistbietend  
versteigert werden.  
Erneuerungen nur bis 9. Juli,  
Erbholung des einmigen Ueberlaufes  
bis 28. Juli d. J., folter aber durch  
den Herrn-Direktion, hier.  
Die Sachen sind u. T. neu, u. T.  
gebraucht. Beschäftigung im Versteigerungs-  
amt, 2 Stunden vor Beginn  
der Auktion.  
Conrad Dröbinger,  
ber. Makler,  
Halle a. S., Burgstraße 50,  
Fernspr. 3019.

Nicht warm genug zu  
empfehlen ist unsere  
**„Alte Fritz“**  
10 Stück 1.30 Mk.  
**Barthel & Naeter,**  
Zigarrenfabrik.  
Verkaufsstelle: Markt 22.

**Bekanntmachung.**  
Unserer werten Kundschaft zur aest. Kenntnis, daß unser bisheriger Ge-  
schäftsführer Herr August Böhlert am 24. Juni aus unserem Geschäft  
ausgeschieden und nicht mehr berechtigt ist, Geschäfte für uns abzuuschließen.  
An seine Stelle ist Herr  
**Hermann Krause**

berufen.  
Aufträge erbitten wir nach wie vor im Kontor Nordorferstraße 5 —  
Fernspr. 5741 — oder durch nachstehende Mitglieder:  
Albrechtstraße 24, P. Poppe,  
Alter Markt 16, H. Wilsdorf,  
Alter Markt 28, H. Schröder,  
Bernhardstr. 35, R. Wehmann,  
Wülberg 27, K. Just,  
Breitestr. 20, W. Schönefeld,  
Gr. Brunnenstr. 18, Fr. Weber,  
Gr. Brunnenstr. 37, Frz. Henze,  
Burgstr. 62, O. Werkling,  
Eichenborffstr. 15, W. Berger,  
Eichenborffstr. 21, K. Leonhardt,  
Eichenborffstr. 23, H. Schaaf,  
Fleischerstr. 38, K. Bachmann,  
Geiststr. 58, A. Balasus,  
Gerberstr. 10, K. Dietz,  
Gr. Gosenstr. 3, A. Grossmann,  
Gr. Gosenstr. 21, Chr. Hinsche,  
Grennietstr. 6, M. Ritter,  
Kumboldstr. 6, Th. Reinhardt,  
Zwingenstraße 24, K. Brunner.  
Al. Klausstr. 5, K. Wilhelm,  
Körnerstr. 17, W. Burchardt,  
Kronenbergstr. 20, K. Rechenberg,  
Kiltenstr. 12, J. Letsch,  
Kaffnerstr. 6, O. Nothnick,  
Kleiststr. 27a, R. Bolze,  
Saalwenderstr. 19, H. Hutans,  
Seebenerstr. 11, Frz. Süsse,  
Sireberstr. 21, G. Griese,  
Taltstr. 26, G. Fritzsche,  
Tholuckstr. 3b, L. Hennicke,  
Tholuckstr. 1, K. Kinne,  
Trifstr. 8, Fr. Kauer,  
Trothaerstr. 64, Fr. Böhme,  
Unterberg 11, E. Lippold,  
Al. Ulrichstr. 22, K. Meiling,  
Al. Ulrichstr. 5, R. Sattler,  
Weingärten 41, E. Hoffmann,K. Brunner.

**Einkaufservener der Kohlenhändler,**  
E. G. m. b. H., Halle a. S.

**Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen**  
Halle a. d. S., Martinsberg 10. Magdeburg, Katersr. 22.  
Unsere Sparkassen-Abteilung  
nimmt Bareinlagen in jeder Höhe zur Verzinsung an.  
Zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs  
empfehlen wir auch Beamten und Privatleuten die Eröffnung von Spar- und  
Scheck-Konten zwecks Überweisung der Gehälter, Steuern und Zinsen usw.  
Verwahrung und Verwaltung offener Deposits. \* Vermietung von Schrankfächern.  
Amtliche Hinterlegungsstelle für Mündervermögen.

**Wer war**  
zuerst **Höchstzahlender für Rohprodukte?** Wer zahlte  
heute noch und ständig immer **höchste Preise** für selbige?  
**Nur W. Theuring**  
**Domplatz 9 u. Reilstr. 23**  
Fernspr. 3285. zahlt wie folgt: **Fernspr. 5659.**

<b>Wollene Strumpfahle</b> . . . Kilo	<b>160 Pf.</b>	
<b>Original-Lumpen</b> . . . . .	<b>15-20</b>	frei Hof
<b>Knochen</b> . . . . .	<b>8</b>	Domplatz 9
<b>Sackzeug</b> . . . . .	<b>8</b>	oder
<b>Neutuchabfälle</b> . . . . .	<b>100</b>	Reilstr. 23.
<b>Papierabfälle</b> je nach Höchstpreisen	<b>6</b>	
<b>Bücher, Zeitungen, Kontorbücher etc.</b>	<b>8</b>	

Die nicht offerierten Sorten zu meinen bekannten hohen Preisen.  
Posten von 50 Pfund aufwärts werden kostenlos abgeholt.  
Die in der Wallstrasse 6 existierende Firma ist mit der meinigen nicht identisch.

**Kriegs-Unfall-Versicherung**  
(Invaliden-Versicherung) gegen alle Unfälle,  
auch gegen Schuß,  
Stich, Hieb, Spreng-  
wirkung usw. gegen  
Zahlung von jährlich  
**m 6.50, 12.50,  
24.- bis m 240.-**  
Rostenlose Auskunft und  
freie Anleitung durch die

**Providentia (östr.), allgemeine Ver-  
sicherungsgesellschaft in Wien, Seefahrtsstr.**  
für Halle: Dir. O. Schindler, Verburgstraße 3 pt. Tel. 1763.

**Walther Maus**  
Dentist  
empfiehlt sich zur saubersten Aus-  
führung aller in seinem Fache vor-  
kommenden Arbeiten und Ope-  
rationen.  
Gr. Steinstr. 18, I.  
gegenüber Hotel Stadt Hamburg.

**Urin-Untersuchung,**  
chemische und mikroskop. sowie  
Prüfung von Auswurf  
auf Entzündungskeimen  
festlich genau, schnell und billig.  
Apotheker C. Krüllgen,  
Königsstraße 24, Ecke Marienb. str.